

Herausforderung Niderfeld

Severin Lüthy, Leiter Stadtplanungsamt

SVI Schwerpunktthema: Wie verkehrt die Agglomeration?
23.3.2023

Agenda

1 Ausgangslage

2 Limmattalbahn

3 Regionalterminal und
Ortsgüteranlage SBB

4 Staatsstrassen

5 Veloschnellroute

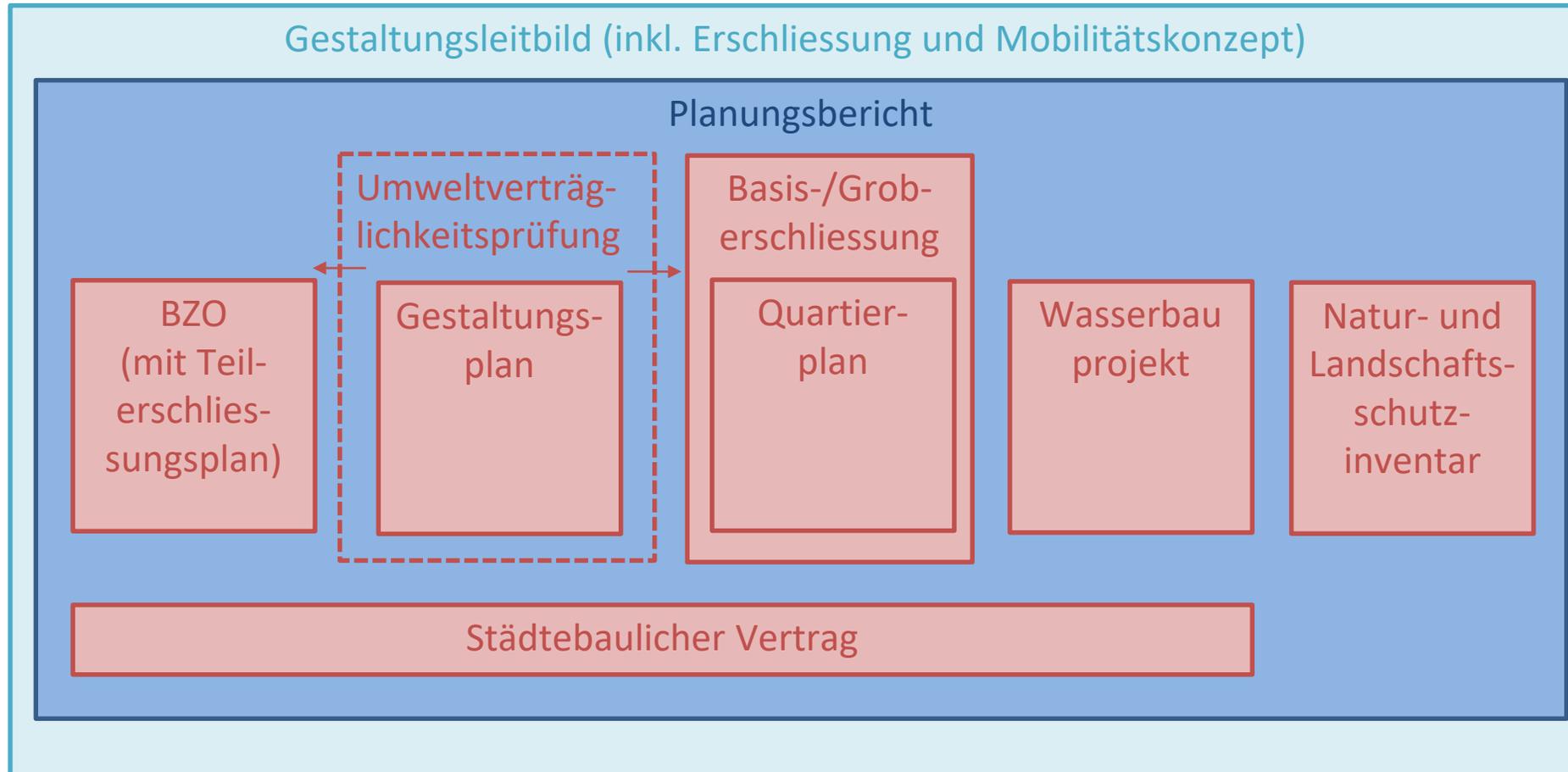
6 Fazit

Ausgangslage

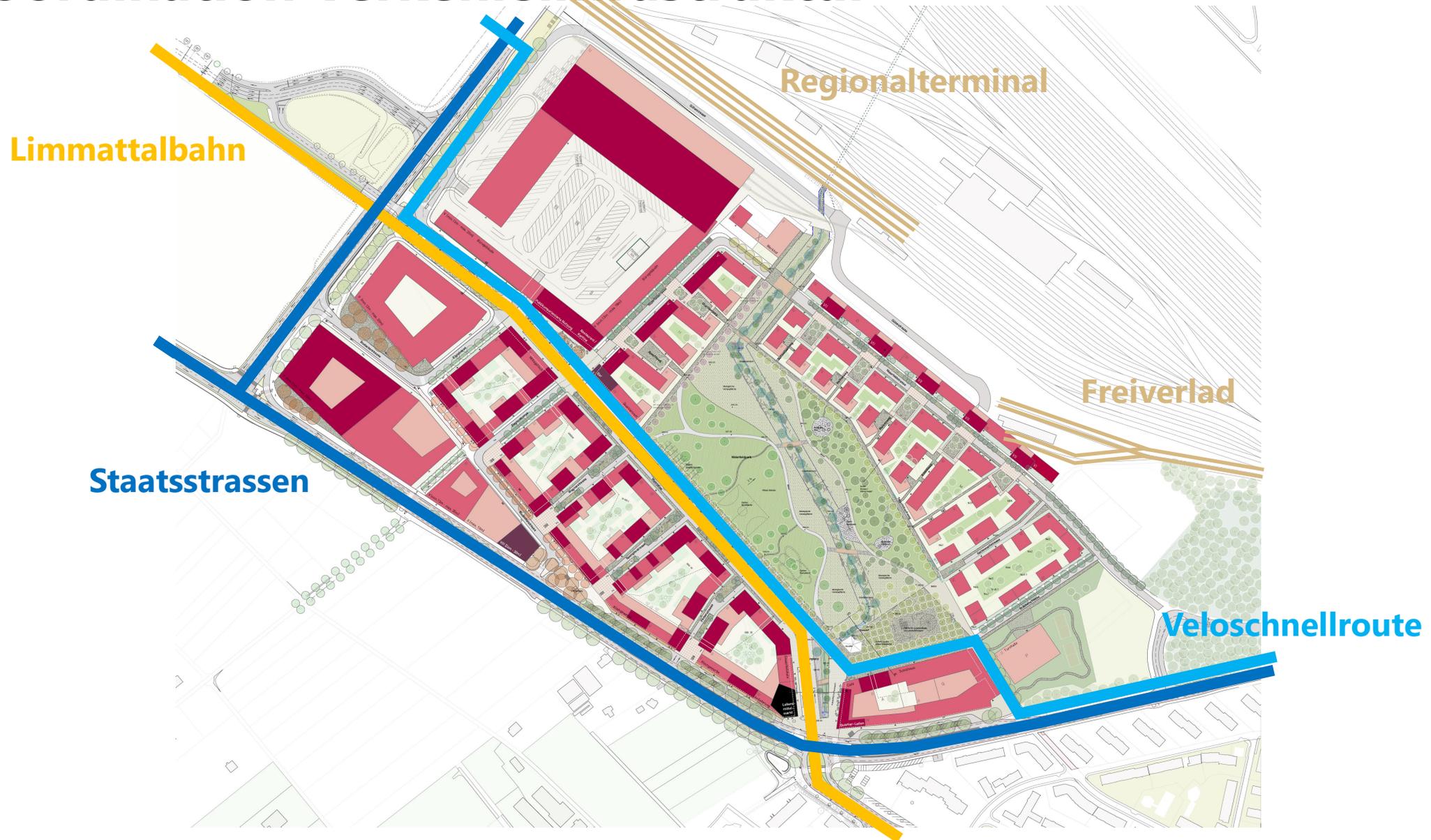
Planungsgeschichte

- 1985 - Ablehnung der Einzonungsvorlage durch den Gemeinderat
- 1986 - erneute Ablehnung der überarbeiteten Einzonungsvorlage
- 1995 - Zentrumsgebiet von kantonaler Bedeutung
- 1996 - deutliche Ablehnung der Einzonung an der Urne
- 2002 - Annahme GP Bodacher und Teileinzonung (ca. 20% Niderfeld)
- 2002 - Initiierung kooperativer Planungsprozess zusammen mit RZU
- 2008 - knappe Annahme Einzonung im Rahmen Referendumsabstimmung
- 2012 - Studienverfahren mit drei internationalen Teams
- 2015 - Synthesebericht Gebietsentwicklung Niderfeld
- 2017 - Einleitung Quartierplanverfahren

Planungsinstrumente



Koordination Verkehrsinfrastruktur



Limmattalbahn

Limmattalbahn heute

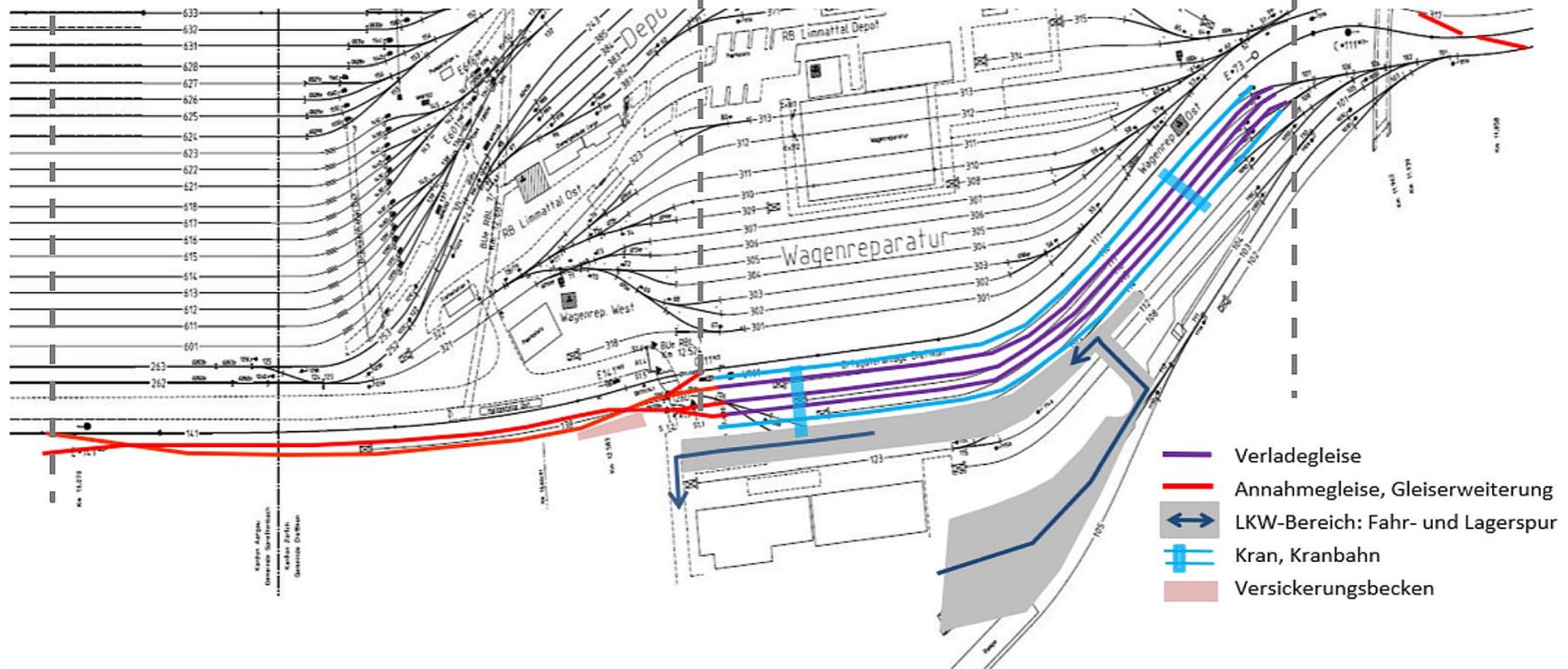


Regionalterminal und Ortsgüteranlage

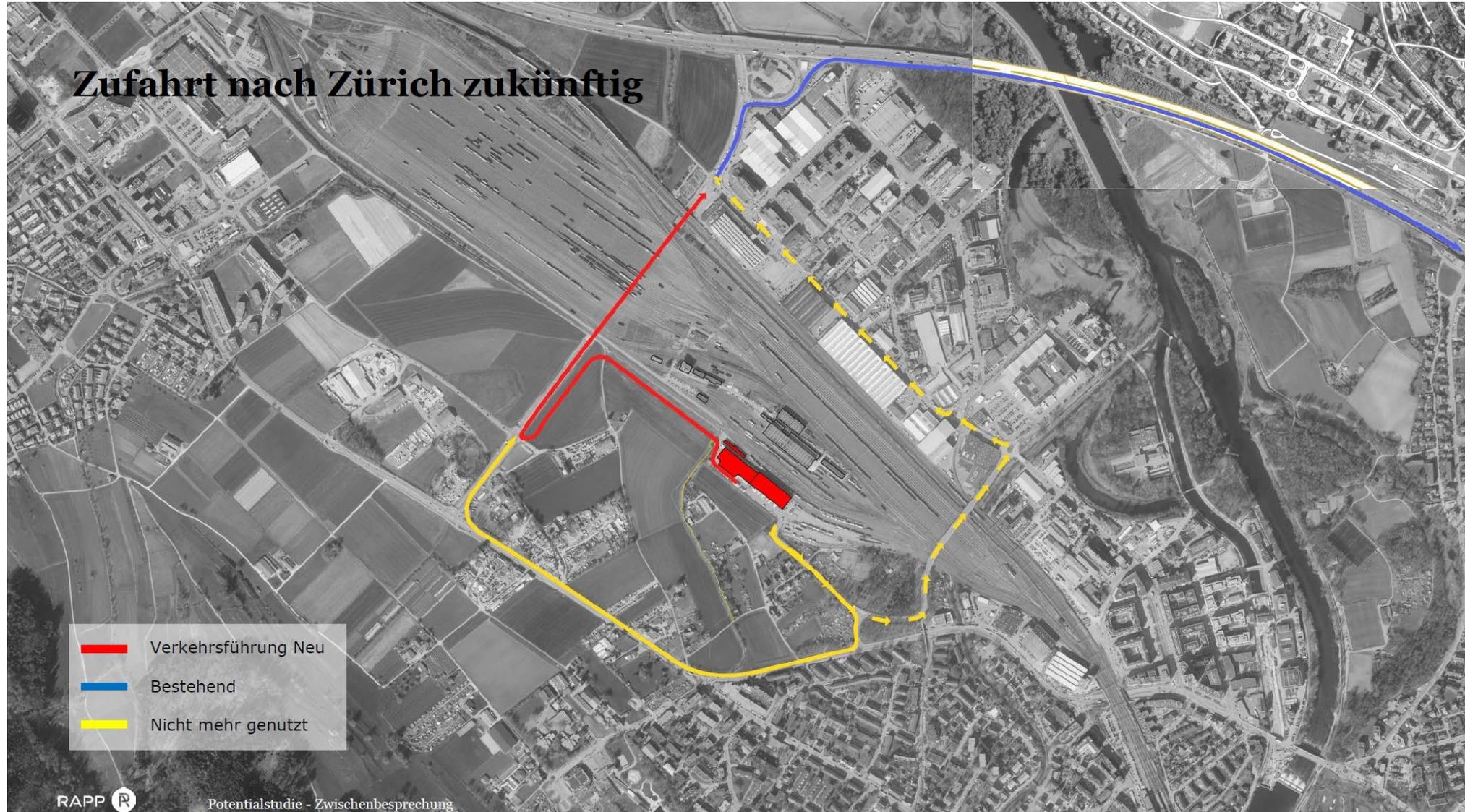
Regionalterminal

Teilprojekt Netzanschluss (SBB Infrastruktur):
2 neue Annahmeglise (400 m) mit Landerwerb

Teilprojekt Verladebereich (SBB Cargo):
3 Verladegleise mit Portalkran, LKW- und Lagerspur



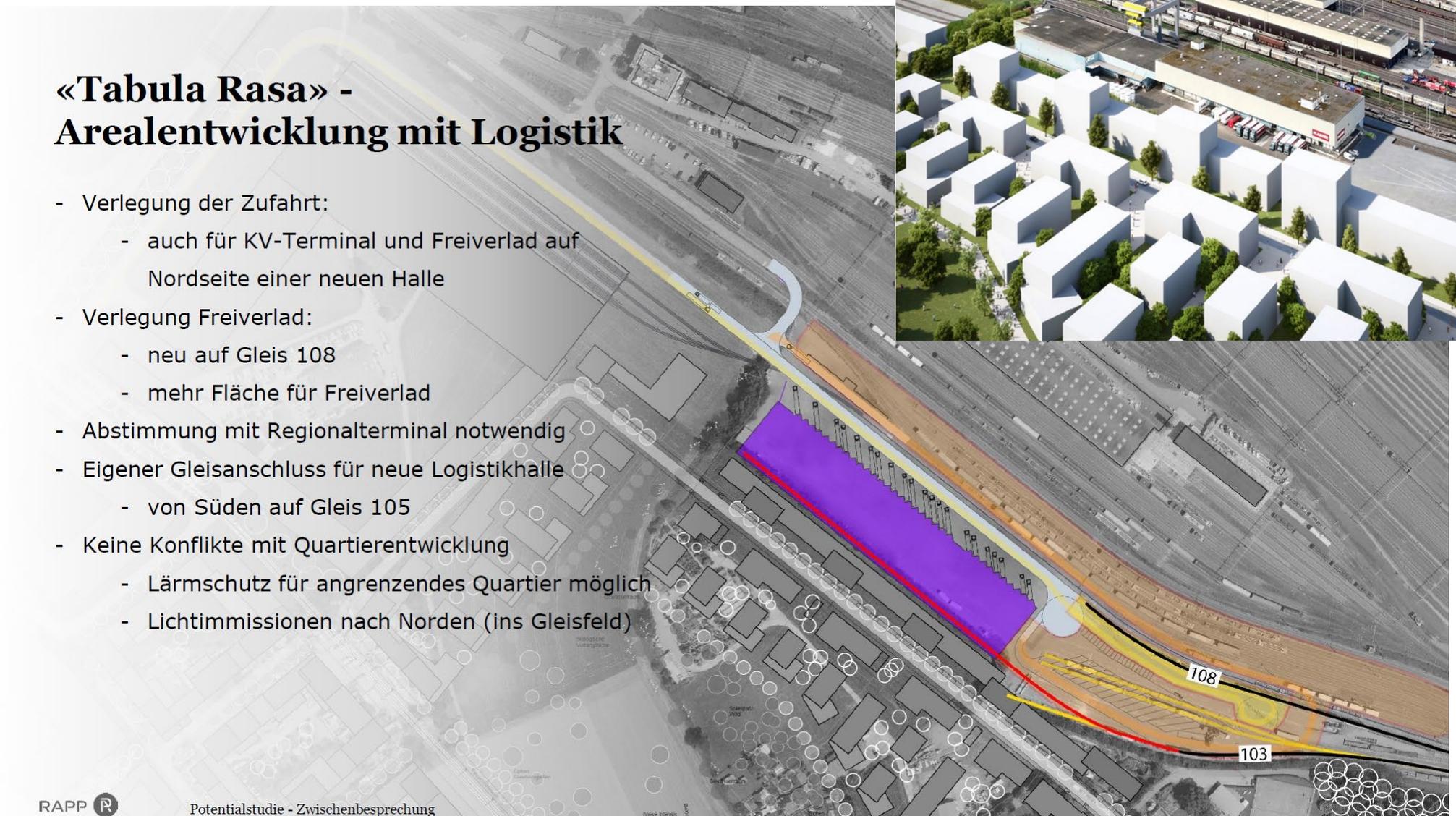
Ortsgüteranlage



Ortsgüteranlage

«Tabula Rasa» - Arealentwicklung mit Logistik

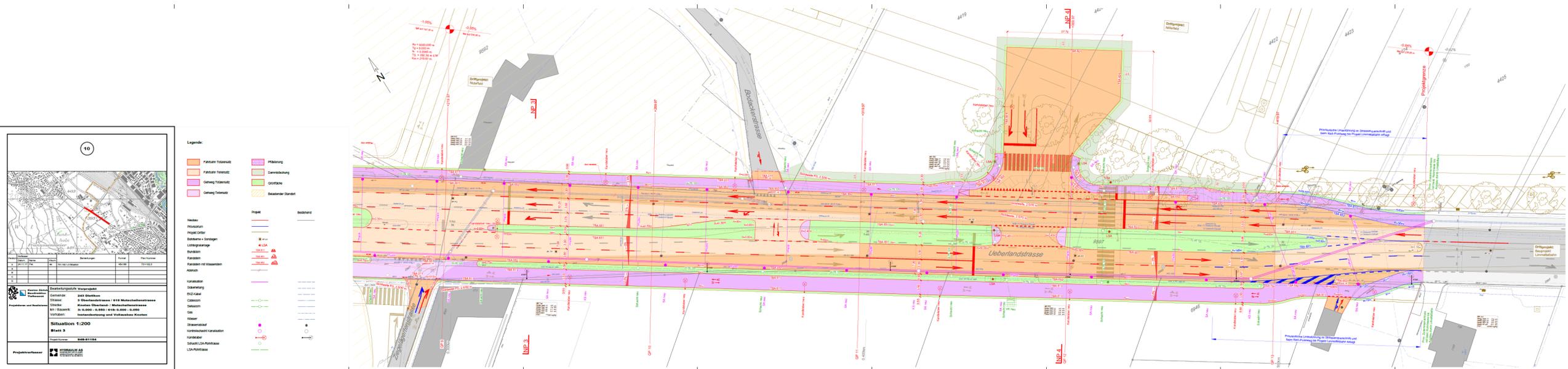
- Verlegung der Zufahrt:
 - auch für KV-Terminal und Freiverlad auf Nordseite einer neuen Halle
- Verlegung Freiverlad:
 - neu auf Gleis 108
 - mehr Fläche für Freiverlad
- Abstimmung mit Regionalterminal notwendig
- Eigener Gleisanschluss für neue Logistikhalle
 - von Süden auf Gleis 105
- Keine Konflikte mit Quartierentwicklung
 - Lärmschutz für angrenzendes Quartier möglich
 - Lichtimmissionen nach Norden (ins Gleisfeld)



Staatsstrassen

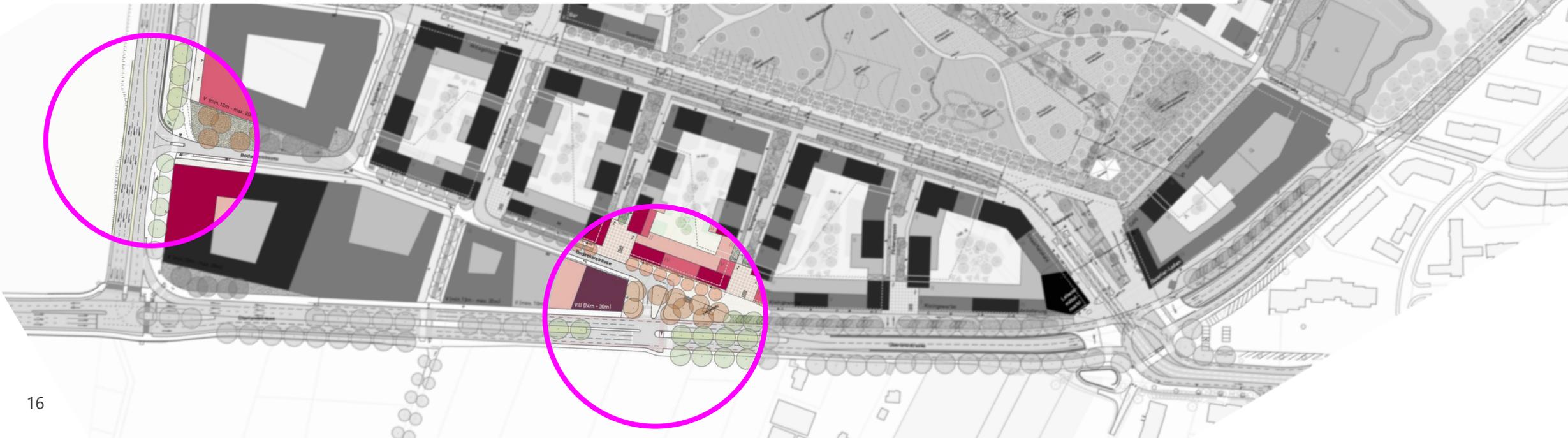
Vorprojekt 2018

- TBA fordert am im Dez. 2018 die Zusicherung der Übernahme des Kostenanteils in der Höhe von knapp 4 Mio. Franken innert 2 Wochen
- Urnenabstimmung innert dieser Frist unmöglich!
- Stadt hat aus verschiedenen Gründen auf eine Einsprache Verzichtet
- Das AfV hat bereits Vorstudie im Sinne des Niderfelds in Auftrag gegeben



Projektstudie Amt für Verkehr

- Ziele:
- Erschliessung für Niederfeld sicherstellen
 - adäquate Fussgänger- und Veloinfrastruktur für ein kantonales Zentrumsgebiet
 - Siedlungs- und klimaverträgliche Gestaltung des Strassenraumes



Projektstudie Amt für Verkehr

- Ziele:
- Erschliessung für Niderfeld sicherstellen
 - adäquate Fussgänger- und Veloinfrastruktur für ein kantonales Zentrumsgebiet
 - Siedlungs- und klimaverträgliche Gestaltung des Strassenraumes



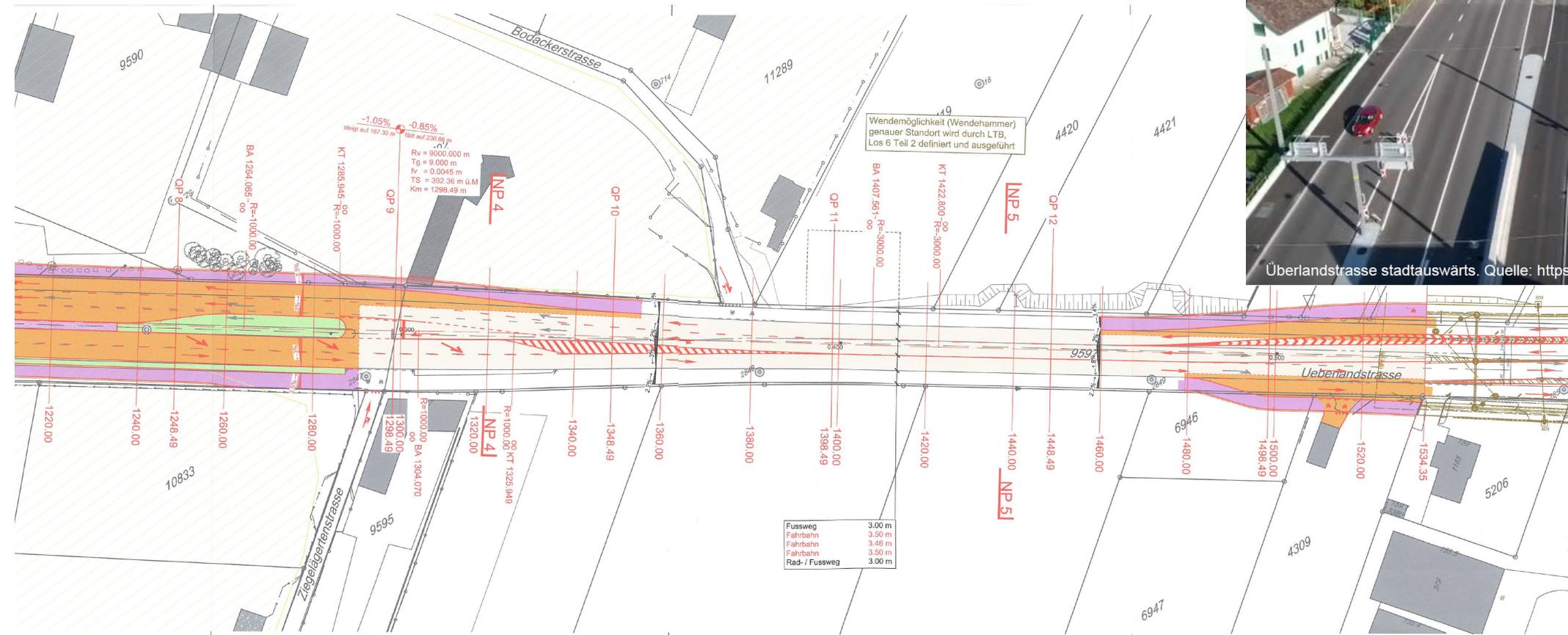
Projektstudie Amt für Verkehr

- Ziele:
- Erschliessung für Niderfeld sicherstellen
 - adäquate Fussgänger- und Veloinfrastruktur für ein kantonales Zentrumsgebiet
 - Siedlungs- und klimaverträgliche Gestaltung des Strassenraumes



Ausgeführtes Projekt

- Die technisch hinreichende Erschliessung des kantonalen Zentrumsgebiets Niederfeld wurde nicht realisiert



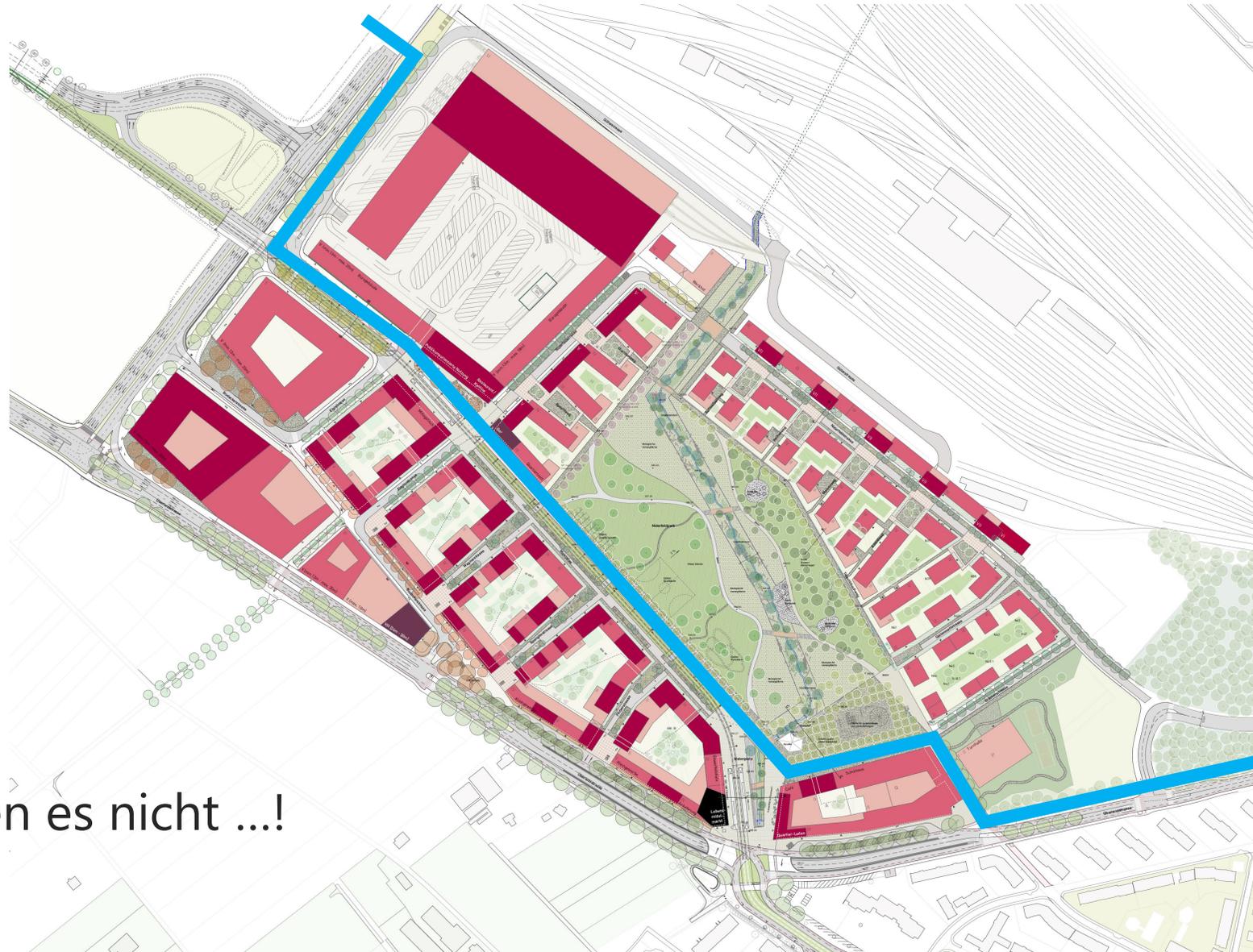
Stand heute

- TBA hat Projektstudie des AfV nicht weitergeführt
- Stadt intervenierte mit Schreiben an RR Neukomm und forderte die Wiederaufnahme der Projektstudie durch das TBA
- Antwort:

Für weitere Erschliessungen oder Anpassungen durch den Kanton fehlt die rechtliche Grundlage, zumal die Groberschliessung des Niderfelds Sache der Stadt Dietikon ist. Ich habe Verständnis dafür, dass mit der Bebauung des Niderfelds auch Anforderungen an die Kantonsstrassen in Bezug auf Gestaltung, Querung, Komfort, Klimaverträglichkeit usw. entstehen können. Wir sind für diese Anliegen offen und sichern Ihnen die Bereitschaft zu, Sie bei Ihrer Planung zu unterstützen. Der Lead für diese Planung liegt jedoch bei Ihnen. Seit Januar 2021 ist die Sektion Planen und Steuern des TBA für die Strassenraumgestaltung zuständig. Sie steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Veloschnellroute

Was Plant der Kanton?



Veloschnellroute

– Wir wissen es nicht ...!

Fazit

Was stellen wir fest...

- Die Planung mit der Limmattalbahn AG war kooperativ
- Die Limmattalbahn hat die Entwicklung des Niderfelds berücksichtigt

- Die Planung mit der SBB ist kooperativ
- Die SBB berücksichtigt die Entwicklung im Niderfeld

- Mit dem TBA findet keine kooperative Zusammenarbeit statt
- Die Stadt wird vor «vollendete Tatsachen» bzw. Projekte gestellt
- Das TBA berücksichtigt die Entwicklung im Niderfeld kaum

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Severin Lüthy, Leiter Stadtplanungsamt